

## **50 Anekdoten - rund um 100 Jahre FCD**

### **14    Einmal Hirschgulasch mit Beilagen ...**

Es war im Jahr 1970 - der FC war in einem unverkennbaren Aufwind, das neue Sportheim lockte viele Besucher an, die spielerische Seite war dank eines harten Trainers Josef Fehrenbacher auf aufsteigendem Ast - und Vorstand war der 24jährige - dynamische Hubert Bihler.

Bewirkt wurde das Sportheim vom Erich Mauch - Stoabrecher's Erich, im Volksmund als *Litsche* bekannt. Der Litsche war durchaus leutselig - und frotzelte auch gerne mal mit seinen Gästen.

Insbesondere am Freitagabend nach dem Training - wenn alle Spieler auch mal Zeit hatten, etwas sitzen zu bleiben - und wenn die vom Trainer Fehrenbacher (genannt: der Schlapp'a) angelockten Zuhörer der öffentlichen Spielerkritik im Sportheim diskutierten, kochte die Stimmung hoch.

Einer der regelmäßigen Gäste am Freitagabend war besagter Hubert Bihler. Spaßhalber bestellte er immer wieder etwas, was nicht auf Litsche's Speisekarte zu finden war. Diese Bestellung wurde bald schon zum Programm: *Einmal Hirschgulasch mit Beilagen*. Diese Prozedur nervte den Litsche sichtlich - und listig wie er war - bereitete er den Gegenschlag vor.

Nun - an diesem Freitagabend herrschte eine angespannte Atmosphäre; ich betrachtete das Geschehen aus dem Hintergrund. Der Litsche hatte seine Adjutanten angewiesen, neu ankommende Gäste unter die Lupe zu nehmen. Dann - Hektik aller Orten - einer pfiff dem Litsche zu: ...er kommt!

Es kam - der Bihler Hubert; setzte sich an einen Tisch! Geflissentlich sauste der Litsche - elegant mit weißer Schürze bekleidet - heran und fragte den neuen Gast nach seinem Wunsch - Antwort: ein Pils bitte und ein Mal Hirschgulasch mit Beilagen!

Der Litsche nahm die Bestellung wie selbstverständlich an - Pils kommt sofort - Essen unverzüglich!

## **50 Anekdoten - rund um 100 Jahre FCD**

Daraufhin sauste er wie ein geölter Blitz in seine Küche - griff zum Telefon - 275 - die Nummer des Gasthauses Krone wurde gewählt - dort war die Hirschgulasch-Bestellung offensichtlich schon vorprogrammiert. Parallel machte sich bereits einer der Litsche-Helfer mit Fahrzeug auf den Weg zur Krone - und holte das bestellte Essen samt Beilagen ab.

Wenige Minuten später war der Kurier zurück - der Litsche platzte fast vor Spannung und Begeisterung. Formvollendet - ein schickes Bedienungstuch überm Arm liegend - marschierte er an Hubert's Tisch: ... servierte das Essen mit ausladender Geste und den Worten: "... do friß!"

Das Gesicht des Litsche überzog sich mit einem Lachen vom einem Ohr bis zum anderen; er war total happy, dem Hubert eins ausgewischt zu haben. Der ließ es sich dann auch sichtlich schmecken!

Besonders unter älteren FC'lern macht diese Begebenheit noch heute die Runde, obwohl fast ein halbes Jahrhundert vergangen ist.

Hubert - Guten Appetit!